

Megalithkultur der Westschweiz

Grosse Rundreise im Herbst:
Riesensteine in der zauberhaften
Bretagne der Schweiz

21. – 27. September 2020



Einmalige Kultur- und Studienreise zu den archäologischen und landschaftsmythologischen Stätten der Westschweiz vom Jura bis zur Genferseeregion. Herbstreise zu den imposanten Riesensteinen, den rätselhaften Steinreihen sowie den geheimnisvollen Menhiren und Seelenlochsteinen. Geführt vom Studienleiter Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.



Schalenstein



Wasserfall



Les Pyramides

Programm:

Mo 21.9.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Basel HB. Empfang der Gruppe, Information und Weiterreise zu verschiedenen Kultplätzen: Erste Stationen sind das etwa 5000 Jahre alte Dolmengrab von Laufen sowie der Seelenlochstein von Courgenay, wo einst Heilungsrituale praktiziert wurden. Bei Hérimoncourt erwarten uns die „Steine der Gallier“ und in Saint-Dizier l'Évêque der „Stein der Verrückten“, bei dem ebenfalls Heilungszeremonien stattfanden. Übernachtung: Hotels Mouton***/Bellevue*** in Porrentruy (A)

Di 22.9.: Von Porrentruy fahren wir an den Neuenburgersee und besuchen im Laténium die Kultsteine im Museum und im Vorgarten. Besonders beeindruckend ist der einmalige Menhir mit Gesicht. Danach erkunden wir die 4 Menhire von „Les Pyramides“, den Dolmen anbei sowie den Menhir-Garten von Yverdon-Clendy. Diese mysteriöse Anlage gilt als „Stonehenge der Schweiz“ und ist ebenso astronomisch orientiert. Übernachtung: Hotel La Prairie**** in Yverdon-les-Bains (F/A)

Mi 23.9.: Nahe bei Yverdon-les-Bains liegt im Kirchhof von Rances ein wunderbarer Schalen- und Altarstein. Bei Lignerolle entdecken wir einen verborgenen Rutschstein, wo einst Frauen in einem alten Steinritual die kleinen Kinder empfangen. In einem Wäldchen bei La Praz liegt vermutlich der letzte Steinkreis der Schweiz. Und bevor wir an den Genfersee fahren, erleben wir die natürliche Wasser- und Steinstätte La Tine de Conflens mit ihrer zauberhaften Atmosphäre. Übernachtung: Hotel des Voyageurs*** in Lausanne (F/A)

Do 24.9.: Am Morgen besuchen wir in Lausanne das Archäologie-Museum mit seinen Schätzen aus der Urgeschichte. Hervorzuheben sind die schlafenden Vorfahren in Embryonalstellung sowie die verzierte Original-Steinstele von Lutry. Diese Kultstätte am Nordufer des Genfersees erkunden wir am Nachmittag. Es sind 23 Steinstelen erhalten, von denen der grösste Menhir 13 Tonnen wiegt. Die geheimnisvolle Architektur der Mythensteine ist immer noch rätselhaft. Übernachtung: Hotel Home Swiss**** in Genf (F)

Fr 25.9.: Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, in einem Rundgang Genf und die verschiedenen (Stein-)Kultstätten zu entdecken. So z.B. die „Steine des Niton“, die dem Meeresherrn Neptun geweiht waren. Oder die seltsamen Megalith-Steine, die unter der Kirche von Saint-Gervais hervor kamen. Immer wieder finden sich im Untergrund von Genf Funde der Megalithkultur. Und selbst der weibliche Ortsgeist der Stadt ist inschriftlich überliefert: die keltische Göttin Genava. Übernachtung: Hotel Home Swiss**** in Genf (F)

Sa 26.9.: Eine kurze Fahrt führt uns nach Troinex, wo im 19. Jahrhundert der berühmte „Stein der Damen“ zum Vorschein kam. Der Figurenstein stellt wahrscheinlich die mythischen „Mütter“ oder Schicksalsfrauen dar. Jedenfalls gehörte er einst zu einer umfassenden Megalithstätte, wie wir sie in Reignier mit dem grossartigen Feenstein bewundern können. Die etwa 5000 Jahre alten Grosse Steine sind bis zu 40 Tonnen schwer. Sie sollen von einer geheimnisvollen Fee errichtet worden sein. Ebenso faszinierend ist der Feenstein (Cave aux Féés) bei Saint Cergues. Übernachtung: Hotel Arc en Ciel*** in Thonon-les-Bains (F/A)

So 27.9.: Bei Thonon-les-Bains am Südufer des Genfersees entdeckte man europaweit eine der grössten Steinkisten-Grabstätten der Jungsteinzeit. Die zahlreichen Verstorbenen wurden in fötaler Position und mit dem Kopf nach Osten in die Erde gelegt – beides Hinweise auf eine Wiedergeburtmythologie. Ausserdem waren sie um einen mächtigen Figuren-Menhir gruppiert, der ein Ahnenwesen verkörperte. Einen solchen Steinriesen – den grössten der Schweiz – bestaunen wir auch bei Auboranges. Der knapp 6 m hohe und circa 25 Tonnen schwere Menhir wird im Volksmund „Pierre du dos à l'âne“ genannt. Weiterreise über Murten nach Bern, wo unsere Kulturreise endet. (F)



Feenstein



Rutschstein



Steinreihe

Leistungen:

7-tägige Kulturreise und Ausflüge im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab Basel und bis Bern sowie Besichtigungen und Eintritte laut Programm. 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels inkl. Frühstück und 4 x Halbpension. Reiseleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson.

Preis:

Reisepreis p. Person CHF 1950.– (ca. € 1840.-), EZ-Zuschlag CHF 350.– (ca. € 330.-)
(Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder)

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Begründer der Landschaftsmythologie und Projektleiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldung:

Spätestens bis 18. August 2020 (Teilnehmerzahl begrenzt)